

Fortbildung

04.06.2025 09:00 Uhr - 05.06.2025 16:30 Uhr

Förderung und Erhalt der Mobilität - Kinästhetik Basiskurs

Grundlagenseminar Teil 1

Einführende Überlegungen

Kranke und pflegebedürftige Menschen sind häufig in ihrer Bewegung eingeschränkt. Dies hat für die Betroffenen zum Teil erhebliche Auswirkungen auf ihre Lebensqualität. Je nach Ausmaß der Bewegungseinschränkung ist diese auch für die Pflegenden herausfordernd.

Hier setzt das Konzept der Kinästhetik an:

Durch Kinästhetik werden sowohl Pflegebedürftige in ihrer Mobilität unterstützt als auch Pflegenden entlastet. Dabei geht es vor allem darum, Pflegebedürftige insbesondere während der Pflege in der Wahrnehmung ihrer natürlichen Bewegungen zu unterstützen und diese zu fördern.

Der besondere Mehrwert: Die Betroffenen können so ihre Mobilität erhalten bzw. wieder erlernen. Damit verbunden ist zudem der Weg hin zu mehr Selbstständigkeit und Lebensqualität der Betroffenen.

Grundlegend sind eine wertschätzende Kommunikation sowie gegenseitiges Vertrauen, auch und insbesondere in der Unterstützung von Menschen, die von Demenz betroffen sind. Zunehmende Immobilität und Bewegungseinschränkung bis hin zur Bettlägerigkeit können für die betroffenen Menschen zu vielfältigen (nicht nur) pflegerischen Problemen führen, wie z.B. zu Kontrakturen, Dekubitus und Stürzen. Aus diesem Grunde werden im Rahmen des Seminars die nationalen Expertenstandards Erhalt und die Förderung der Mobilität, Dekubitusprophylaxe und Sturzprophylaxe in den Blick genommen.

Ziele

Sie kennen Grundlagen und Bedeutung der kinästhetischen Mobilisation.

Sie integrieren Dekubitus- und Kontrakturprophylaxe über Kinästhetische Mobilisation und Positionierung in Ihre Pflegehandlungen.

Sie fördern die Mobilität und Selbstständigkeit von Menschen mit Bewegungseinschränkungen.

Sie arbeiten rückschonend und achten auf die eigene Gesundheit.

Inhalte

Bedeutung von Mobilisation

Grundlagen der kinästhetischen Mobilisation

Bewegung und Mobilisation im Bett/Positionsgestaltung

Transfer aus dem Bett

Integration von Dekubitus- und Kontrakturprophylaxe in die Pflegehandlungen

Rückschonendes Arbeiten

Methoden/Medien

Die Dozentin orientiert sich an den Prinzipien der Erwachsenenbildung. Ausgewählte

Methoden und Sozialformen sind theoretische Impulse, Diskussion und Austausch im Plenum sowie die Arbeit in Kleingruppen.

Zielgruppe:

Pflegefachpersonen im Krankenhaus, sowie Pflegefachpersonen aus der (teil-)stationären Altenhilfe, der ambulanten Pflege und der Palliativ Care, sowie Praxisanleiter/innen und interessierte Personen aus der Behindertenhilfe

Termin:

04.06.2025 09:00 Uhr - 05.06.2025 16:30 Uhr

Kosten:

408,00 €

Für katholische Einrichtungen 392,00 €

(o.g. Preise inkl. Seminarunterlagen und Teilverpflegung)

Referent(inn)en:

Claudia Niemann (Krankenschwester, Autorisierte Trainerin des Institutes für Integrative Validation, Fachlehrerin für kinästhetische Mobilisation
Trainerin für Sturzprophylaxe DTB)

Ansprechpartner:

Klaus Thomayer (k.thomayer@katholischeakademie-regensburg.de, +49 (941) 56 96 - 22)

Stefan Zitzl (s.zitzl@katholischeakademie-regensburg.de, +49 (941) 56 96 - 34)

Veranstaltungsnummer:

F 83-25